Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 272. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 17. April 1886.**

Deutschland.

Berlin, 16. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Präsidenten Weyrauch zu Kassel und dem Gymnasialdirector a. D., Professor Spieß zu Dillenburg den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife; dem Metropolitan und evangelischen Ersten Pfarrer der Altstadt zu Hofgeismar, Gustav Francke, dem Professor und Oberlehrer Dr. Hermann am Königstädtischen Realgymnasium zu Berlin, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. phil Heinicke zu Hohenstein in Ostpreußen, dem Ober-Steuer-Controleur a. D., Steuer-Inspector Neugebauer zu Pr.-Eylau, und dem Lehrer Friedrich an der vereinigten Gymnasial-Vorschule in Posen den Rothen Adlerorden 4. Klasse; dem Schulvorsteher Dr. Wohlthat zu Berlin den königl. Kronenorden 3. Klasse; dem Regierungs-Secretär a. D., Rechnungsrath Alexander Müller zu Stettin, dem Bürgermeister a. D. Klinge zu Beeck im Kreise Mülheim a. d. Ruhr, dem Steuereinnehmer Schliewe zu Treptow a. R., dem Gemeindevorsteher und Kreisdeputirten, Gutsbesitzer Jansen zu Binsfeld im Kreise Düren, und dem Standesbeamten, Postverwalter a. D. Stiehler zu Eiterfeld im Kreise Hünfeld, den königl. Kronenorden 4. Klasse; dem Schleusenmeister a. D. Neumann zu Steinfurth im Kreise Ober-Barnim das Kreuz der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern, sowie dem Buhnenmeister a. D. Reimerg zu Artlenburg im Kreise Lüneburg, dem Fabrikmeister Friedrich Heckmann zu Neuwalzwerk im Kreise Iserlohn und dem Schäfer Peter Schmitt zu Domäne Neuenberg im Kreise Fulda das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Großhändler und Großgrundbesitzer Heymann Reichmann zu Landsberg a. W. den Charakter als Commissions-Rath verliehen und den Gerichts-Assessor Johannes Heß in Rüdesheim, der von den Gemeindevorstehern und Wahlmännern der Stadt Wiesbaden getroffenen Wahl gemäß, zum zweiten Bügermeister der Stadt Wiesbaden für die gesetzliche 12jährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reiches den bisherigen Vice-Consul bei dem Consulat in San Francisco, Bodo Lehmann, zum Vice-Consul in Buenos Aires ernannt.

Der Privatdocent Dr. Josef von Mering in Straßburg ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Schulze in Elbing ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Elbing, und der Rechtsanwalt Schmitz in Heinsberg zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Elberfeld, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lüttringhausen, ernannt worden. — Die Königliche Eisenbahndirection (linksrheinische) zu Köln ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Erdorf nach Bitburg beauftragt worden. (R.-A.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Geheime Justizrath und vortragende Rath Dr. Löwe ist zum Geheimen Ober-Justizrath ernannt. — Dem Landgerichtsdirector Staud in Elberfeld, dem Landgerichtsrath Rudolphi in Magdeburg und dem Amtsgerichtsrath Freiherrn Hofer von Lobenstein in Berlin ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Holtzheimer in Königsberg i. Pr. und Lagenpusch daselbst als Landgerichtsräthe an das Landgericht in Königsberg i. Pr., die Amtsrichter Möller in Allenburg an das Amtsgericht in Königsberg i. Pr., Dr. Kieckhäfer in Falkenburg an das Amtsgericht in Alt-Damm und Ortman in Barth als Landrichter an das Landgericht in in Altona. — Der Amtsrichter Dr. Heyden in Löbau ist aus dem Justizdienst geschieden. — Der Landgerichtsrath von der Recke in Duisburg ist gestorben. — Der Staatsanwalt Jonen in Danzig ist nach Köln versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Thoyke bei dem Amtsgericht in Neustadt-Magdeburg und Glünicke bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Leese bei dem Amtsgericht in Gollnow, Baier bei dem Amtsgericht in Stralsund, Katzenstein bei dem Amtsgericht in Harburg, Pade bei dem Landgericht in Meseritz, der Rechts-Anwalt Dr. Vogel in Konitz bei dem Amtsgericht daselbst, der Regierungsrath a. D. Dr. Alexander Katz bei dem Landgericht I in Berlin, die Gerichtsassessoren Koch bei dem Landgericht in Guben, Goewe bei dem Amtsgericht in Pritzwalk, Dr. Krimke bei dem Landgericht in Verden, der Rechtsanwalt Choyke aus Neustadt-Magdeburg bei dem Landgericht in Magdeburg und der Stadtrath a. D. Röhricht bei dem Amtsgericht in Teuchern. — Der Rechtsanwalt und Notar Schiplak in Neustadt W.-Pr. und der Notar, Justizrath Dunker in Rinteln sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Seidel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Krakau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Fülscher im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Hense, Filbry, Ernst Schulz, Rentrop und Haver im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Messow und Sander im Bezirk des Kammergerichts, Morter und Schüler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: dem Gerichtsassessor Heß in Folge seiner Wahl zum zweiten Bürgermeister der Stadt Wiesbaden und dem Gerichtsassessor Boroschek. — Der Gerichtsassessor Holsten ist gestorben.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. April.

• **Vom Stadttheater.** Frau Marie Schröder-Hanfstängl setzt Sonntag, 18. April, als Margarethe von Valois in Meyerbeers „Hugenotten" ihr Gastspiel fort.

□ **Sprottau,** 16. April. [Hochwasser.] Der Bober hat abermals seine Ufer überschritten und die Boberniederung unter Wasser gesetzt. Bis heute Morgen ist derselbe gestiegen; der höchste Stand betrug fast 3 Meter. Nach einem Telegramm aus Löwenberg wurde der hohe Wasserstand von 1883 auch für diese Tage angekündigt. Derselbe betrug 4 Meter. Die bange Sorge, daß diese Höhe abermals würde erreicht werden, ist geschwunden, denn seit heute Morgen fällt der Bober langsam. — Aus Hirschberg wurde gestern gemeldet: Der Bober und der Zacken sind jetzt wieder in ihre Ufer zurückgetreten. Ersterer ist seit Mittwoch Abend bis gestern Nachmittag nahezu um 1 Meter gefallen, so daß er zu dieser Zeit noch auf 1,80 Meter stand.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dortmund, 15. April. Der Delegirtentag des allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins wurde heute im Casinosaale von dem Director des Realgymnasiums in Crefeld, Dr. Schauenburg, eröffnet. Zum Vorsitzenden wurde Professor Bach gewählt. Unter den sehr zahlreich Anwesenden befinden sich Delegirte aus allen Theilen Deutschlands, darunter Universitäts-Professoren und Polytechniker, sowie Vertreter der Stadt Dortmund. Der Bericht des Vorstandes theilt mit, daß die Zahl der Mitglieder des Vereins sich um 200 vermehrt habe.

Frankfurt a. M., 16. April. Den hiesigen Abendblättern zufolge hat der Polizei-Commissar Meyer das gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer in der bekannten Friedhofsaffaire eingewendete Rechtsmittel der Revision wieder zurückgezogen.

München, 16. April. Die Kammer nahm in ihrer Abendsitzung die Specialdebatte des Arrondirungsgesetzes wieder auf, nahm anstatt des gestern verworfenen dritten Artikels den vom Ausschusse neuformulirten Zusatzartikel einstimmig an, ebenso mit unwesentlichen Aenderungen die Artikel 4—21. Fortsetzung morgen.

Wien, 16. April. Das Abgeordnetenhaus hat die einzelnen Paragraphen des Landsturmgesetzes nach der vom Ausschusse gemachten Vorlage angenommen. Zu § 5, welcher wegen Verwendung des Landsturms außerhalb der Grenzen und wegen Heranziehung der äußersten Aufgebote desselben zur Ergänzung des stehenden Heeres auf Kriegsstärke Bestimmung trifft, wurden vom Abg. Sturm zwei Abänderungsanträge begründet. Nach dem ersten sollte die Verwendung des Landsturms außerhalb der Grenzen nur stattfinden, insoweit dies die örtlichen Verhältnisse des Landes erfordern. Nach dem zweiten Antrage sollte die Ergänzung der Armee auf Kriegsstärke aus der Landwehr und die Ergänzung der Landwehr auf Kriegsstärke aus dem Landsturm erfolgen. Der Abg. Attems beantragte eventuell, mehrere Kategorien von Landsturmpflichtigen von der Einreihung in die Armee und in die Landwehr zu befreien. Der Minister für Landesvertheidigung bekämpfte sämmtliche Anträge, der erste Sturm'sche Antrag wurde mit 154 gegen 138 Stimmen, der zweite mit 171 gegen 127 Stimmen abgelehnt. Auch der Antrag des Abgeordneten Attems wurde abgelehnt. Dagegen wurde ein Zusatzantrag des Abg. Pickert, wonach die zur Ergänzung des Heeres und der Landwehr herangezogenen Landsturmmänner nach dem Ende eines Krieges sofort zu entlassen sind, vom ganzen Hause angenommen.

Wien, 16. April. Das Abgeordnetenhaus nahm in der Abendsitzung die Landsturmvorlage mit 178 gegen 88 Stimmen in dritter Lesung an, und stimmte der Convention wegen Uebernahme der Zinsgarantie für die egyptische Anleihe bei. Nächste Sitzung am 5. Mai.

Rom, 16. April. Es wird versichert, die Cholera wurde vor etwa zehn Tagen durch ein Schiff aus Indien nach Brindisi eingeschleppt. Der Ausbruch wurde von dem Bürgermeister und den Aerzten vertuscht. Der Bürgermeister und der Unterpräfect sind von ihren Aemtern suspendirt. Die Zahl der bisher an der Cholera gestorbenen Personen in Brindisi beträgt 16, der an der Cholera erkrankten 76.

Rom, 16. April. Das Hauptdecret über die Kammerauflösung wurde Montags unterzeichnet und Dinstags publicirt. Das Ministerium wird einen Bericht an den König erstatten, welcher die Motive der Auflösung darlegt, über das Verhalten der Minister Rechenschaft legt, und das neue Programm der Minister, womit es vor die Wähler treten wolle, entwickelt.

Brindisi, 16. April. Die Cholera verbreitete sich auch nach Mesagne, Sanvito und Normandie. Hier ist eine leichte Zunahme zu constatiren. In dem Capuzinerkloster ist ein Hospital eröffnet.

London, 16. April. Das Oberhaus hat sich bis zum 6. k. M. vertagt.

Im Unterhause erklärte Gladstone auf eine Anfrage, er glaube am nächsten Montag nicht im Stande zu sein, irgendwelche nützliche Mittheilung bezüglich Griechenlands machen zu können, sei aber überzeugt, daß der zwischen Griechenland und der Pforte und Griechenland und den Mächten stattfindende Schriftwechsel kein solcher sei, daß von demselben irgendwelche Verschiedenheit des Gefühls im Unterhause zu erwarten stehe.

Gladstone begründete hierauf die irische Landankaufsvorlage. Der Hauptzweck der Regierung sei darauf gerichtet, die sociale Ordnung herzustellen, die Regierung erstrebe daher die endgiltige Lösung der Landfrage. Die Ursache der agrarischen Verbrechen sei die Unterdrückung der Pächter durch die Gutseigenthümer. England, welches als der Machthaber anzusehen sei, sei Zuschauer geblieben, und habe sogar die Handlungen der Gutseigenthümer unterstützt, England müsse daher auch die Bodenfrage lösen.

London, 16. April. Unterhaus. (Fortsetzung.) Gladstone erklärt, die Landankaufsbill werde gleichzeitig mit dem irischen Verwaltungsgesetz in Kraft treten. In Dublin wird eine Legislatur ernannt, eine Körperschaft, die mit der Staatsbehörde verhandelt. Der Bodenankauf erfolgt mittelst Ausgabe von 3 pCt. Consols, die Ausgabe erfolgt auf Verlangen der Landescommission al pari. Die Bill giebt allen Grundbesitzern die Option, ihren Grundbesitz zu verkaufen. Der Bauer wird sofort nach Verkauf Eigenthümer, aber der Pächter wird nicht gezwungen, Grundbesitzer zu werden. In bevölkerten Districten ist der Staat nicht nur Vermitler des Ankaufs, sondern er wird Eigenthümer. Die Frage, ob in solchen Districten eine zwangsweise Expropriation einzuführen sei, bleibt reservirt. Der verkaufende Grundbesitzer wird von Hypotheken und Staatskosten frei. Nur dem unmittelbaren Grundeigenthümer steht die Verkaufsoption zu. Der Nettopachtzins bildet die Basis des Kaufpreises, der auf einen zwanzigjährigen Pachtzins normirt wird. Das pecuniäre Risico Englands wird durch die Vorlage nicht vermehrt, sondern vermindert. Es ist beabsichtigt, 1887/88 zehn Millionen, 1888/89 20 Millionen und 1889/90 20 Millionen Consols, zusammen 50 Millionen auszugeben. Der Generalsteuereinnehmer wird unter Englands Autorität ernannt, durch dessen Hände alle Pachten und Einkünfte gehen, wovon nichts für Irland angewandt wird, bis die Jahreszinsen im Betrage von 6 242 000 Pfd. Sterl. bezahlt sind. Die Rede dauerte $2^1/_4$ Stunde.

Konstantinopel, 16. April. Die bisherige 10tägige Quarantäne für die Provenienzen aus Venetien ist auf die Provenienzen von der italienischen Küste des adriatischen Meeres einschließlich Brindisi ausgedehnt worden. Die Quarantäne für die Provenienzen aus Tarifa und der Provinz Cadix ist auf fünf Tage herabgesetzt worden.

Belgrad, 16. April. Ein königlicher Erlaß beauftragt während der Abwesenheit von Franassovics Garaschaninmit der Leitung des Auswärtigen Amtes.

Athen, 16. April. Für die Provenienzen von der italienischen Küste des adriatischen Meeres ist eine 11tägige Quarantäne angeordnet worden.

Triest, 16. April. Der Lloyddampfer „Aurora" ist gestern Abend aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 16. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe" ist heute früh 1 Uhr in New-York eingetroffen.

Bremen, 16. April. Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Aller" passirte auf seiner Reise von Greenock nach Bremen heute morgen um 10 Uhr 45 Minuten Lizard. Durchschnittliche Geschwindigkeit bis dahin $18^1/_2$ Knoten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, $12^1/_2$ Credit mobilier —. Spanier neue $56^{13}/_{16}$. Banque ottomane 518, —. Credit foncier 1351, —. Egypter 347, — Suez-Actien 2120. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 12. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Tabakactien —, —.

Paris, 16. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 92. Neueste Anleihe 1872 109, 42. Italiener 97, 35. Türken 1865 14, 55. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —. Neue Egypter 347. —. Banque ottomane 518, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak —. Ruhig.

London, 16. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^3/_4$. 5% priv. Egypter $91^7/_8$. 4% unific. Egypter $68^7/_8$ 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10^5/_8$. Suez-Actien $84^1/_4$. Canada Pacific $66^1/_2$. Platzdiscont $1^3/_4$ %.

Frankfurt a. M., 16. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412 Pariser Wechsel 81, 13 Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 10. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 60 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose 291, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 30. Ung. Staatsloose —. Italiener 97, 10 per Compt. 1880er Russen 86, 90 II. Orient-Anl. 61, 60. III. Orient-Anl. 61, 60. Spanier exter. 57, 40. Egypter 68, 60. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn $215^1/_2$. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $196^1/_4$. Galizier 167. Gotthardb. 103, 20. Hessische Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden 91. Lübeck-Büchener 153, 60. Nordwestbahn $136^1/_4$. Credit-Actien $236^1/_4$. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 216, 30. 5% Serb. Rente 80, 50. Matt.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. $95^3/_8$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $236^3/_8$ Franzosen $196^5/_8$. Galizier $166^3/_4$. Lombarden 91. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 16. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $236^1/_4$. Franzosen $196^1/_8$. Lombarden $90^3/_8$. Galizier $166^7/_8$. Egypter 68, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 86, 80 Gotthardbahn 103, 10. Disconto-Commandit 215, 90. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 16. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $236^1/_4$. Franzosen 196 Lombarden $90^3/_8$. Galizier —. Egypter 68, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 10. 80er Russen 86, 90. Mecklenburger —, — Disconto-Commandit 215, 80. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 90 Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Matt.

Hamburg, 16. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^1/_2$. Silberrente $68^5/_8$. Oesterr. Goldrente $93^1/_8$ Ungar. Goldrente $83^1/_4$. 60er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente $97^3/_8$. Credit-Actien $236^1/_4$. Franzosen 491. Lombarden $227^1/_2$ 1877er Russen $98^3/_4$. 1880er Russen $85^1/_2$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93^3/_4$. II. Orient-Anleihe $59^7/_8$ III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte 72. Nordd. Bank $146^1/_2$. Commerzbank $126^1/_2$. Marienburg-Mlawka $52^1/_4$. Ostpreussische Südbahn 86. Lübeck-Büchener 154. Gotthardbahn $102^1/_2$. Leipziger Discontobank $99^1/_2$. Deutsche Bank $154^3/_4$. Disconto $1^7/_8$ %. Matt.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 136, 35 Br., 135, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $33^1/_2$ Br., 20, $27^1/_2$ Gd., London kurz 20, $41^1/_2$ Br., 20, $36^1/_2$ Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, 45 Br., 168, 05 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 200, 50 Br., 198, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 16. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco flau, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $41^1/_2$, per April —. Spiritus still, per April-Mai $23^1/_4$ Br., per Mai-Juni $23^3/_8$ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. 26 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3500 Sack. Petroleum loco fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. April 6, 50 Gd., pr. August-Decbr. 7, — Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 16. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 20, per April 33, 20, per Mai 33, 90, per Juni 34, 70, per Juli 35, 50, per August 36, 30, per September 37, 00. Gekündigt 90000 Liter. Fester.

Liverpool, 16. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 16. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5^3/_{64}$, Juli-August $5^5/_{64}$. August-September $5^7/_{64}$, September-October $5^1/_8$, October-November $5^5/_{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 16. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^1/_{16}$ d. billiger.

Liverpool, 16. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 82 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 61 000, desgl. für Speculation 8000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 70 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 14 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 45 000, davon amerikanische 43 000, Vorrath 630 000, davon amerikanische 468 000, schwimmend nach Grossbritannien 234 000, davon amerikanische 145 000 Ballen.

Manchester, 16. April, Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_2$, 30r Water Taylor $8^1/_4$, 20r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton $7^3/_4$, 32r Mock Brooke $7^5/_8$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $7^3/_8$, 36r Warpcops Rowland $7^7/_8$, 40r Double Weston $8^1/_2$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Petersburg, 16. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	13.	Cours vom	16.	13.
Wechsel London 3 M.	$23^{21}/_{32}$	$23^3/_4$	Russ. 6% Goldrente	181	$180^3/_8$
do. Hamburg 3 M.	201	$202^1/_4$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$119^1/_8$	$119^1/_2$	dit-Pfandbriefe	$157^1/_4$	$156^3/_4$
do. Paris 3 M.	$248^1/_2$	$249^1/_4$	Grosse Russ. Eisenb.	252	253
$^1/_2$-Imperials........	8 31	8 28	Kursk-Kiew-Actien	353	$353^1/_2$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	236	$236^1/_2$	Petersb. Discontobk.	745	732
do. 1866er Pr.-Anl.*	$220^1/_2$	221	Warsch. Discontobk.	310	310
do. 1873er Anleihe	155	$154^1/_2$	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl.	$99^7/_8$	$99^5/_8$	Handel	320	322
do. III. Orient-Anl.	$99^3/_4$	$99^3/_4$	Privatdiscont	$4^1/_4$%	$4^1/_4$%

Petersburger intern. Handelsbank 495.

* Gestempelt.

Petersburg, 16. April, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 50. Weizen loco 12, 00. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 5, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 00. Wetter: Warm.

Newyork, 16. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $86^3/_4$. Cable transfers 4, $88^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $17^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^1/_4$. Erie-Bahn $25^1/_8$. Newyork-Centralbahn $101^1/_2$. Chicago-North Western-Bahn $106^1/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_4$. Baumwolle in New-Orleans $8^{13}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_4$. Rohes Petroleum $6^1/_4$. Pipe line Certificats $75^3/_8$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $91^3/_4$. Weizen per April $91^3/_4$, per Mai $92^1/_8$, per Juni $92^1/_4$. Mais (old mixed) $45^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95.

Kaffee Rio 8¾. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 50 do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 3¾.

Pest, 16. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 8, 38 Gd., 8, 40 Br., Hafer per Frühjahr 6, 49 Gd., 6, 51 Br., per Herbst 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11¼ à 11⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 16. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht. Weizen fest, per April 21, 30, per Mai 21, 75, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 80. Roggen ruhig, per April 14, 00, per Juli-August 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per April 47, 75. per Mai 48, 00, per Mai-August 48, 60, per Juli-August 49, 10 Rüböl behauptet, per April 55, 25, per Mai 55, 75. per Mai-August 56, 75, per Septbr.-December 58, 75. — Spiritus fest, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 16. April, **Nachm.** Rohzucker 88° fest, loco 34, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 40, 10, per Mai 40, 60, per Mai-August 41, 00, per October-Januar 41, 50.

London, 16. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13½ nominell. Rübenrohzucker 13 ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 16. April. Wollauction. Tendenz flau, Preise unverändert.

Glasgow, 16. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 6½.

Amsterdam, 16. April, Nachmittags. Bancazinn 55⅝.

Bremen, 16. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50.

* **Vom Berliner Geldmarkt** schreibt die „Voss. Ztg.“ unterm 17. April cr.: Wiewohl der Privatdiscont heute gegen gestern keine Ermässigung erfuhr, zeigte sich dennoch Gold wieder ausserordentlich flüssig und war mit täglicher Küngigung sowie bis Ultimo fix mit 2 bis 1¾ pCt. offerirt.

Marktberichte.

Berlin, 16. April. [Producten-Bericht.] Der Verkehr an unserem heutigen Markt ist für Weizen nicht belebter gewesen, als gestern; etwas niedrigere Notirungen von Amerika veranlassten die Käufer, ihre Gebote ein wenig herabzusetzen, es mussten schliesslich aber doch wieder gestrige Preise bezahlt werden, weil Abgeber fehlten. Etwas besser war das Geschäft in Roggen, in welchem Artikel Realisirungen auf nahe Lieferung und dagegen Ankäufe auf entferntere Termine stattfanden, wodurch die Reports etwas erweitert worden sind. Die Anfangs matte Tendenz hat sich schliesslich befestigt. Der Handel mit Locowaare ist ausserordentlich klein gewesen. Gek. 11000 Ctr. — Hafer loco konnte sich bei geringen Umsätzen nur schwach im Werthe behaupten, Termine sind etwas billiger verkauft worden. — Roggenmehl blieb behauptet. — Rüböl war ein wenig matter. — Dagegen ist Spiritus heut bei einigem Geschäft ca. 30 Pf. besser gewesen; das Angebot zeigte sich sehr zurückhaltend. — Gek. 70000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152¾ M. bez., Mai-Juni 153¾ M. bez., Juni-Juli 155¾ M. bez., Juli-August 158 M. bez., Septbr.-October 161—161¼ M. bez. — Roggen loco 131—137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 132—132½ M. ab Bahn bez., April-Mai 133—133¼ M. bez., Mai-Juni 133¼—133½ M. bez., Juni-Juli 134½—135 M. bez., Juli-August 135¾ bis 136¼ M. bez., September-October 137¼—137¾ M. bez. — Mais loco 112—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 107 Mark, Mai-Juni 107½ Mark, Juni-Juli 107½ M., September-October 109½ M. Br. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 128—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133 bis 141 M., schlesischer und böhm. 137—142 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M., russischer 127—129 Mark ab Bahn bez., April-Mai 127 M. bez., Mai-Juni 127¾ M. bez., Juni-Juli 129¾—129½ M. bez., Juli-August 130 M. bez., September-October 131½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,15 M. bez., Juni-Juli18,25 M. bez., Juli-August 18,40 Mark bez., September-October 18,65 M.bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., April-Mai 43,6 M. bez., September-October 45,3 Mark bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 34,2 Mark bez., April-Mai 35,2—35,6 M. bez., Mai-Juni 35,2—35,6 Mark bez., Juni-Juli 36,1—36,5 Mark bez., Juli-August 37 bis 37,4 M. bez., August-September 37,8—38,1 Mark bez., September-October 38,7—39 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 16,30 M., Mai-Juni 16,50 Mark, September-October 17,40 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 16,30 Mark, Mai-Juni 16,50 M. September-October 17,40 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 133 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 35,3 M. per 100 Liter-Proc., für Kartoffelmehl 16,30 M. per 100 Kilo.

⊠ **Breslau**, 17. April, 9½ Uhr Vorm. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand mässig, die Stimmung im Allgemeinen etwas fester.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,60—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 12,90—13,10—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 Mk.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kgr. gelbe 10,50—11,00 bis 11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,50—20 M., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark. Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,3	+ 6°,7	+ 5°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,4	747,7	748,7
Dunstdruck (mm)	6,1	6,3	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	80	86	92
Wind	SO. 1.	W 1.	W 1.
Wetter	bedeckt	bewölkt	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.
16. April. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 14 cm.
17 April. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 14 cm

Stadt-Theater.
Sonnabend. 106. Bons-Vorstellung. (Kleine Preise.) „**Ultimo.**“ Lustspiel in 5 Acten von Moser.
Sonntag. 107. Bons-Vorstellung. (Erhöhte Preise.) Zweites Gastspiel der königl. Würtemberg. Kammersängerin Frau Marie Schröder-Hanfstängl. „**Die Hugenotten.**“ Große Oper mit Tanz.

Lobe-Theater.
Sonnabend. **Das lachende Breslau.**
Sonntag. Erstes Gastspiel der k. k. Hofschauspielerin Frl. Josefine Wessely vom Hofburgtheater in Wien: „**Des Meeres und der Liebe Wellen.**“ Drama in 5 Acten.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,43 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,95 bz	161,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	201,00 bz	201,1[illegible] bz
Russ. Zollcoupons	321,75 bz	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 G	106,10 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,30 bzG	105,30 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 bzB	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,90 bzG	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bzB	101,30 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,30 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bz	100,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 bzG	91,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,10 bzG	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,30 G	92,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,30 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 bzG	99,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 B	101,25 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,10 G	113,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	109,00 G	100,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 bzG	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 G	113,75 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	112,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,20 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	114,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,30 B	100,25 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	109,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,70 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bzB	68,90 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,70 B	62,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/3 1/12	56,70 B	56,60a70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,20 bz	106,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bzG	95,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,70 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,60a70 bz	98,90 bzB
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 bz	93,90a94bzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,00a10 bz	87,25 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/3 1/12	113,10 bz	113,60 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,80 bz	99,10a20bzB
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 B	95,50a60bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60a70 bz	61,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90 bz	61,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,90 bz	62,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,70 bzB	88,80a90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90 G	93,90 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,60 bzB	97,80 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	92,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,75 bz	90,90a91 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 bzB	103,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,75 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 ebzB	83,60 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,80 B	84,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,70 bz	[illegible]6,30 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 bz	[illegible]3,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth.Obl.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,75 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,70 B	133,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,60 G	134,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 bz	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,25 bz	95,25 G
Bukarester Loose	—	—	45,00 bz	44,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,20 B	129,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 G	108,25 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 bzG	104,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,90 G	196,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,90 bz	303,30 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 G	188,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,50 bz	120,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 G	25,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	305,[illegible]0 B	304,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,60 B	117,70 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,80 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,60 B	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,90 G	141,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 bz	98,50 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	146,50 bz	148,[illegible]0 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,00 bz	139,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,75 bz	34,00 B
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	Ziehung.

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt

Borsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 16.	vom 15.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	64,00 G	64,60 ebzG
Berlin-Dresdener	9	0	1/4	18,70 bz	18,75 G
Dortmund-Gronau	2½		1/1	67,40 G	67,75 bzB
Eutin-Lub. Lit. A.	½		1/1	37,90 bzG	37,60 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	106,75 bz	107,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 90%	9	9	1/4 1/10	217,10 G	21[illegible],[illegible]5 bz
Lübeck-Büchen	7½		1/1	153,90 bz	153,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	97,75 bz	92,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅓		1/1	52,60 bzG	54,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	175,40 bz	174,80 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,00 G	103,30 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,[illegible]0 bzB	98,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	86,75 bz	86,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 bzG	105,75 ebzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½		1/1	28,25 bz	23,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Form	Cours vom 16	vom 15.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	46,00 bzG	46,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2½	1⅔	1/1	66,00 bzB	65,90 bz
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,00 bzG	112,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	[illegible]8,25 bzG	[illegible]8,20 bz
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	—	1/1	87,50 bzG	87,30 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	"	5	1/1	122,00 G	12[illegible],60 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	95,10 bzG	95,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅙		1/1	87,00 bzG	86,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 16.	vom 15.
Böhm. Westb. 5% *	7⅓	—	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	133,50 bz	134,00 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,50 bz	99,5[illegible] bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 B	87,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	—	1/1 1/7	83,75 G	83,80 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	107,30 bz	108,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅗	—	1/2 1/7	77,40 bzG	76,90 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	[illegible]	66,60 bzG	66,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5		1/1 1/7	394,00 bz	393,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	[illegible]	—	[illegible]	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	4½	—	1/1	— —	212,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,25 bzG	66,20 bz
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible],5	—	1/1 1/7	126,20 bzG	126,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,10 G	68,20 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1[illegible]	1/1	184,50 ebzG	186,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	253,80 bzG	252,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16	vom 15
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,40 bzB
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 G	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,75 B
dto Lit. K.	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,75 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,75 bzB	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 bzB	103,70 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	—	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,10 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,60 G	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7		
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 [illegible]	106,25 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	103,25 B	103,20 bz
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,25 B	1[illegible]3,20 bz
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	103,60 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 B	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 bzG	81,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,30 ebzB	95,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,60 bzG	83,50 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,80 bzG	75,90 ebzG
Lemb.-Czernow.*10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 G	67,30 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 bz	74,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	—	61,20 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,75 bz	406,25 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,[illegible]0 G	395,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bz	10[illegible],[illegible]0 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 bz	85,30 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 bzG	83,10 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bz	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,00 B	319,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,90 B	104,80 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 B	97,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz	81,80 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 B	81,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 bz	102,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,40 bz	96,5 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	—	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 bzG	102,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 bz	102,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	104,00 bzB	—
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,20 bz
Transkaukasische*	3	15/3 1/7	68,70 bz	68,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,40 bzB	88,50 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 16	vom 15.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,25 G	114,00 B
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅓	1/1	124,75 bzB	124,75 bzB
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,50 bzG	139,00 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,60 G	89,90 B
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	110,50 G	105,30 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,25 G	139,20 ebzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,10 G	120,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,40 bz	155,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,75 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	110,75 G	1[illegible],75 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,90 bz	216,80 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,90 bz	132,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	4	6,65	1/1	99,50 bzG	99,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	58,75 bzG	59,70 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 bzB	81,50 B
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 G	118,10 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	164,75 bzB	163,75 bz
dto. Disconto	5	5½	1/1	100,60 G	100,60 B
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	136,50 bzG	137,50 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,40 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	[illegible] B	[illegible] B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 B	94,4[illegible] B
Nationalb. f. Dtschl.	5	4	1/1	88,10 bzG	88,25 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	93,00 G	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	146,75 B	147,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,60 bz	50,75 bz

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	13⅗	—	1/1	181,50 bzG	183,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,00 B	48,30 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	104,90 bzG	104,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,60 bzG	131,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 G	100,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 G	116,[illegible]0 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 bzG	90,25 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24*	1/1 1/7	137,25 bz	137,25 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,50 bzG	79,75 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,60 G	118,60 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,20 bzB	104,25 bzG
Spritbank Wrede	3¼	6¼	1/1	88,75 bzG	89,25 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,75 G	72,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Borsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	245,75 bzG	245,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	121,25 bz	122,[illegible]0 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	[illegible]	1/10	c. 99,00 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	[illegible]		1/4	59,00 bzG	58,25 G
dto. Strassenb.	[illegible]	[illegible]	1/1	132,75 bzG	133,10 G
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	108,90 G	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	87,50 bzG	87,25 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,25 G	31,25 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,50 bzG	49,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	103,50 bzG	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,50 bzG	71,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	687,00 B	687,[illegible]0 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	109,50 G	109,50 G
Hoffmann Waggonf.	4⅓	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅓	1/3	127,75 B	127,75 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	6[illegible] 60 G	67,50 G
Laurahütte	4½	4	1/7	73,40 bzB	73,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,10 G	54,[illegible]0 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	29,90 bzB	29,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,40 bzG	38,50 bzG
Oppelner Cement	5⅛	4¾	1/1	88,50 [illegible]	89,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	83,75 G	83,60 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,30 bzG	27,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,25 G	116,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,00 bzG	14,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	123,00 bzG	122,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	116,10 B	117,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	120,00 bz	120,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,75 G	128,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,00 bzG	21,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	[illegible]	1/10	128,00 bz	129,[illegible]0 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 16.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,65 B	103,40 ebzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,90 bz	94,25 G
Redenhütte 6%	112	vrtlj.	93,25 G	92,50 G
Schles. Zinkh. 5%	108	1/2 1/8	105,60 bzG	105,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	81,00 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,15 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	200,65 bz	200,70 bz
dto. dto. 3 M.	6	199,60 bz	199,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,75 bz	161,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,[illegible]0 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4½	— —	81,10 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,90 bz	201,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April	Per Mai.
Deutsche Bank	155a155,25 bz	— —
Discont.-Command.	216a215,75a16,25a215,75a	— —
Dortmunder Union	49,9[illegible]a50a49,25a49 bz	— —
Laurahütte	73a72,6[illegible]a90 bz	— —
Oesterr. Credit	47[illegible]a47[illegible],50 bz	— —
Franzosen	394,50a393a93,50a94 bz	— —
Lombarden	183a187a184,60 bz	— —
Russische Noten	201,00 bz	2[illegible]1,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.